

Kierner / vnd Senckler.

die Farbe vnzerstört allezeit / vnd werden die Fell wolriechend. Wenn du die Haar oder Bare damit schmierest / so wirds schön vnd schwarz.

Wenn ein Futter an einem Ofen verbrandt wird.

Nim gebrandten Wein / oder Essig / streich es darauff / vnd reise es aus einander / vnd laß es in der Lufft trucken werden.

Mercke / Nenge keine Wildwahr in eine warme Stuben.

Wenn dir der Wurm wil Schaden thun / in Marders Futter / oder sonsten.

Lege Hopffen zwischen das Futter / so kömpt der Wurm nicht leichtlich darein. Oder die *Valerianam*, im Meyen gegraben.

Zu merken.

Die Fuchsbälge seynd im Sommer nicht allein nicht tüchtig / sondern auch schädlich / Denn die Füchse haben gemeiniglich in dem Sommer *Alopetiam*, die Fuchssucht / wenn ihnen die Haar ausfallen / derentwegen die Bälge von denen Füchsen / so im Sommer gefangen werden / zum höchsten zu meiden seynd.

Item / die Felle von denen Thieren abgezogen / so in kalten Ländern wohnen / werden für besser gehalten / die Kleider darmit zu füttern / als die / welche von solchen Thieren herkommen / so in warmen Ländern wohnen / denn die vorigen haben eine harte vnd gerümpffte Haut / aus welchen nicht leichtlich die Haar ausfallen. Es haben auch alle Felle / so im Sommer / oder auch sonsten / wenn der Sudwind vom Mittage gehet / abgezogen / vnd die Kleider im Winter darmit gefüttert worden / ausfallende Haar / pflegen auch ehe zu faulen / vnd werden von den Motten gefressen. Thun derowegen die jeninge gar nährisch vnd vnbedachtsam / so ihre Kleider / Bette / vnd wölle Gerate in die Lufft stellen / vnd ausschütteln / wenn der Sudwind wehet / welchs viel mehr geschehen solte / wenn der Nortwind wehet /
denn